

jpeg-Date-Inserter

© Stefan Ackermann 2020

25. November 2020

Motivation

Mobiltelefone nutzen beim Fotografieren und Abspeichern des Fotos meistens die aktuelle Zeit als Dateiname. Dies ist praktisch, denn die Sortierung der Foto-Dateien nach ihren Namen ist dann gleichzeitig eine Sortierung nach der Aufnahmezeit.

Digitalkameras - sofern man sie nicht entsprechend umstellen kann - nutzen dagegen als Dateinamen eine fortlaufende Nummerierung. Auch hier ist die Sortierung nach dem Dateinamen zunächst natürlich eine Sortierung nach der Aufnahmezeit.

Problematisch wird die Sache, wenn man Fotos aus verschiedenen Quellen (Mobiltelefon, Digitalkamera von sich und von Freunden, Internet) mischen und nach der Aufnahmezeit sortieren möchte. Dann wäre es schön, wenn alle Dateinamen mit dem Aufnahmedatum in einem leicht sortierbaren Format beginnen würden. Da fast alle von Digitalkameras aufgenommenen jpeg-Dateien in ihren Exif-Daten ihr Aufnahmedatum enthalten, wenn der Besitzer der Digitalkamera diese Option nicht explizit verboten hat, ist es nicht schwer, das Aufnahmedatum in den Dateinamen aufzunehmen.

Dazu habe ich das vorliegende kleine Programm `jpegDateInserter` entwickelt, das von jedermann frei verwendet und weitergegeben werden darf. Die neuste Version findet man immer unter <http://ackermann-wurzen.de/jpgutils.html>.

Verwendung

Um das Programm zu benutzen, ist keinerlei Installation nötig. Es genügt, das Programm - idealerweise zusammen mit dieser Hilfe-Datei im PDF-Format - in ein Verzeichnis zu kopieren, das auch auf einem USB-Stick o. ä. liegen kann und von dort zu starten.

einfaches Davorsetzen des Datums

In der einfachsten Variante zieht man eine JPG-Datei auf das Programmfenster und drückt die [Enter]-Taste bzw. klickt mit der Maus auf den Button [Datum einfügen]. Dadurch wird das Aufnahmedatum einfach im Format „JJJJMMTT_HHmmss_“ geschrieben. Im Bild 1 gezeigten Beispiel würde also der Dateiname `C:\temp\Windmühle.jpg`

durch `c:\temp\20200829_142837_Windmühle.jpg` ersetzt und das Programmfenster geschlossen werden. Will man mehrere Bilddateien nacheinander bearbeiten, dann kann man das Häkchen in der Check-box unten im Programmfenster entfernen. Warum es diese Option überhaupt gibt, wird weiter unten erklärt. Für das gleichzeitige Bearbeiten mehrere Dateien benutzt man ohnehin besser mein Programm „JPG-Exif-GPS-Tools“.

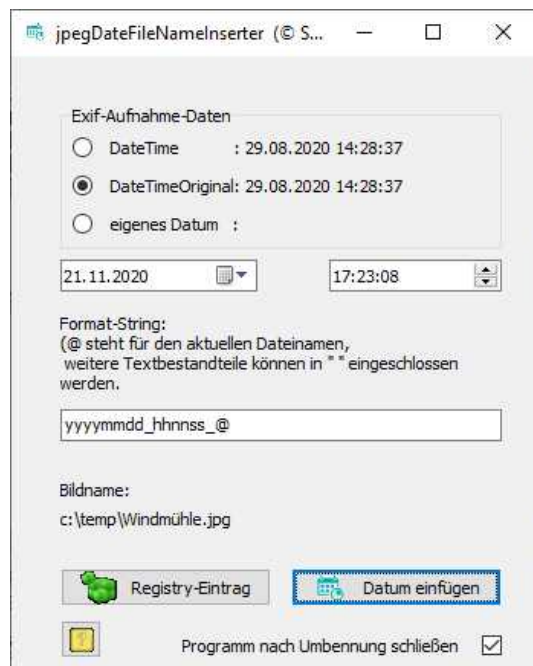


Abbildung 1: Programmfenster

Das Aufnahmedatum

Es gibt zwei verschiedene Exif-Daten, in denen das Aufnahmedatum gespeichert wird. Nicht immer nutzen Digitalkameras diese auch aus. Deswegen werden im oberen Drittel des Programmfenster die gespeicherten Werte angezeigt. Man kann nun das richtige Datum auswählen bzw. auch ein selbst gewähltes Datum angeben. Dies ist insbesondere dann sinnvoll, wenn die Bilddatei z. B. durch Einscannen eines alten Papierfotos entstanden ist. Solche jpg-Dateien besitzen oft auch gar keine Exif-Daten. In diesem Falle bietet das Programm die Möglichkeit, einen leeren Block mit Exif-Daten in der Datei anzulegen.

Der Formatstring

Die Art und Weise, wo und wie das Aufnahmedatum in den Dateinamen eingefügt wird, wird durch den Formatstring bestimmt. Die Wirkung des Formatstrings wird im Wesentlichen auf <http://docwiki.embarcadero.com/Libraries/Sydney/de/System.SysUtils.FormatDateTime> erklärt. Zusätzlich dazu wird das @-Symbol als Platzhalter für den alten Dateinamen (ohne Erweiterung) benutzt.

Die Voreinstellung `yyyymmdd_hhnnss_@` wurde so gewählt, dass das Datum in einer gut zu sortierenden Form vor dem alten Dateinamen eingefügt wird. Man kann den Formatstring aber nach eigenen Wünschen umgestalten, eigene Textbausteine einbauen und auch auf die Verwendung des alten Dateinamens ganz verzichten. So würde in dem in 1 Beispiel der Formatstring `"Bock-"@_yyyy` den Dateinamen `C:\temp\Bock-Windmühle_2020.jpg` erzeugen.

Kommandozeilenparameter

Ruft man das Programm aus einer Shell bzw. einem DOS-Fenster auf, kann man ihm den Namen der zu öffnenden jpg-Datei als Parameter übergeben.

Eintragung ins Kontextmenu

Wer das Programm nützlich findet und immer mal nutzt, wird es zu schätzen wissen, dass man es durch Klick auf den Button [Registry-Eintrag] in das Kontext-Menu für jpg-Dateien eintragen kann. Da ich nicht davon ausgehen kann, dass man mit Administratorrechten arbeitet, werden die Eintragungen in die Registry in den Abschnitt [HKEY_CURRENT_USER] geschrieben, gelten also nur für den gerade angemeldeten Benutzer selbst und nicht automatisch für alle Benutzer des Rechners. Sollte für diesen noch kein Standard-Programm zur Betrachtung von jpg-Dateien eingetragen, so wird man gebeten, dieses anzugeben.



Abbildung 2: Kontextmenu

Nach dem erfolgreichen Eintrag der Daten in die Registry findet man nun beim Rechts-Klick auf eine jpg-Datei im Kontextmenu den Eintrag „Aufnahmedatum in Dateinamen eintragen“, über den man das Programm mit dieser Datei öffnen kann. Jetzt wird auch verständlich, warum es sinnvoll ist, dass sich das Programmfenster nach dem Umbenennungsvorgang automatisch schließt.

Schlussbemerkung

Sollten Sie das Programm nützlich finden, Anmerkungen oder Kritik äußern wollen, freue ich mich auf Ihre E-Mails an stefan@ackermann-wurzen.de. Weitere Programme von mir finden Sie unter ackermann-wurzen.de.

Viel Spaß,
Stefan Ackermann